# PROFIFOTO SPEZIAL

# L-MOUNT ALLIANCE

Leica SLZ
Die Profi Leica
Leica
SL-Objektive
Novoflex
L-Mount Adapter
Lumix S
Vollformat ohne Kompromisse
Lumix S-System
Leistungsstark zum fairen Preis"

04	<b>Sigma fp</b> Kleinste Vollformat-Systemkamera	14
06	<b>L-Mount Galerie</b> Philipp Reinhard Katharina Traub	08
07	Oliver Hilger Sigma	15
10	L-Mount Objektive	16
13		



## **Panasonic**

### LUMIX

# LUMIX **S5**KOMPAKT UND LEISTUNGSFÄHIG



Die LUMIX S5 Vollformatkamera verbindet Foto und Video in Perfektion. Höchste Bildqualität, Video in Kino-Qualität, der neue Autofokus, Zuverlässigkeit und Robustheit und nicht zuletzt die Kompaktheit machen sie zum idealen Begleiter für Fotografen und Videografen, die keine Kompromisse wollen.

<sup>\*</sup>Beim Kauf einer LUMIX S5 Kamera zusammen mit ausgewählten LUMIX oder Sigma L-Mount Objektiven im Zeitraum 1.10. – 31.12.2020. Weitere Informationen bei Ihrem Fachhändler.

### **IMPRESSUM**



**PROFI**FOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie erscheint bei PF Publishing GmbH Muermeln 83b, 41363 Juechen

Telefon: +49-(0)2165 872173 Telefax: +49-(0)2165 872174 E-Mail: info@profifoto.de

#### Geschäftsführender Gesellschafter

**Thomas Gerwers** 

#### Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich) Redaktionsadresse: Muermeln 83 B 41363 Juechen

Telefon: +49-(0)2165 872173 Telefax: +49-(0)2165 872174 E-Mail: info@profifoto.de

**Herstellung und Layout** Henning Gerwers

Lithografie: di-base, Remscheid Druck: D+L Reichenberg, Bocholt (Unser Papier ist aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt)

**Anzeigen** Michaela Kehren (verantwortlich) Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51

Konten Deutsche Bank Düsseldorf (BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779 Postbank Essen (BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Einsendungen sind an die Verlagsanschrift zu richten. Zugesandte Artikel können von der Redaktion bearbeitet und gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Das Recht der Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com

# Leica, Panasonic & Sigma L-Mount Alliance

Drei Hersteller, ein Fokus: Leica, Panasonic und Sigma haben sich 2018 zusammengeschlossen, um als starke Allianz ein einzigartiges System mit dem L-Mount-Bajonett zu entwickeln.

ie "L-Mount Alliance" stellt eine bisher beispiellose Art der Zusammenarbeit zwischen unabhängigen Fotoherstellern dar und ermöglicht es Panasonic und Sigma, den von Leica entwickelten L-Mount Standard für ihre eigenen Entwicklungen zu nutzen und so ebenfalls Kameras und Objektive mit diesem Bajonett anzubieten. Fotografen und Filmer profitieren von dieser Allianz auf vielfältige Art und Weise: Einerseits durch die gebündelte Kompetenz in Sachen Optik, Elektronik und Präzision und andererseits von einem sehr schnell wachsenden Angebot hochwertiger Objektive unterschiedlicher Preis-/Leistungsklassen. Hinzu kommt die Investitions- und Planungssicherheit, für die die Allianz der drei Hersteller steht.

Seit ihrer Gründung hat die L-Mount Alliance mit aktuell sieben Kameras und rund 46 Objektiven das am schnellsten wachsende Vollformatsystem geschaffen. Neue Kameramodelle stehen kurz vor der Markteinführung, und für das kommende Jahr sind bereits jetzt vielfältige neue L-Mount Objektive angekündigt. Möglich macht diese rasante Entwicklung das gebündelte Wissen der drei Marken.

Der L-Mount wurde entwickelt, um ein zukunftssicheres, flexibles, robustes und präzises Bajonett nutzen zu können, das allen fotografischen Anforderungen gerecht wird. Für eine möglichst große Flexibilität wurde der Durchmesser des L-Mount mit 51,6 Millimetern so dimensioniert, dass er sich nicht nur für Kameras mit Vollformat-, sondern auch mit APS-C-Sensor eignet. Das kurze Auflagemaß von 20 Millimetern ermöglicht eine geringe Distanz zwischen Optik und Sensor, wodurch Objektive deutlich kompakter konstruiert werden können, weil auf aufwändige Retrofokus-Konstruktionen verzichtet werden kann. Zudem lassen sich über Adapter auch Objektive mit anderen Bajonettanschlüssen problemlos einsetzen.

Um allen Belastungen bei langjähriger sowie intensiver Nutzung standhalten zu können, wird der L-Mount aus verschleißfestem Edelstahl und mit vier Flanschsegmenten gefertigt, was ein Verkanten verhindert und für einen festen sowie planen Sitz des Objektivs sorgt. Die standardisierte L-Mount Kontaktleiste sorgt für die Kommunikation zwischen den elektronischen Komponenten in Objektiv und Kamera – inklusive der Möglichkeit von Firmware Updates für Objektive, um auf technische Entwicklungen reagieren zu können. Alle Objektive der drei Hersteller können durch das einheitliche Bajonett ohne Einschränkungen und ohne Adapter an allen L-Mount Kameras verwendet werden. Nutzer einer L-Mount-Kamera sind somit nicht auf einen einzelnen Hersteller festgelegt, weil der ein proprietäres Bajonett nutzt.

Die Redaktion





Leica SL2

# Die Profi Leica

Die Leica SL2 ist eine echte Universalkamera im Programm der geschichtsträchtigen Marke, die den L-Mount entwickelt hat, den seit 2018 auch Panasonic und Sigma nutzen. Gleichzeitig ist die SL2 die einzige spiegellose Kamera, die in Deutschland nicht nur entwickelt wurde, sondern auch dort produziert wird.

ine wachsende Anzahl an Profifotografen nutzt die Leica SL2 als Kamera für alle Fälle, die für sie nicht selten sogar das Mittelformat ersetzt. Das Feedback von Nutzern der ersten SL, die im Jahr 2015 vorgestellt wurde, hat zu umfangreichen technologischen Verbesserungen geführt, ohne dass die hohe Verarbeitungsqualität oder die Designansprüche gelitten hätten, für die die Marke Leica steht. Insgesamt erinnert das Design der SL2 stark an die ikonische Leica Identität und die traditionellen Elemente der Design-DNA, für die die Marke bekannt und geschätzt ist. Dabei basiert die SL2 auf einem soliden Metallgehäuse mit eleganter Belederung, das dank IP54-Zertifizierung einen erhöhten Schutz gegen Nässe und Staub bietet. Im Vergleich zur innovativen Vorgängerin ist die SL2 deren konsequente Weiterentwicklung, fühlt sich in der Handhabung dank ihrer Ergonomie und ihres komfortablen Griffs jedoch kompakter an. Gleichzeitig bietet sie Funktionen wie die Bildstabilisierung im Kameragehäuse und ist dank der Möglichkeit zu Firmware-Updates zukunftssicher.

Die Designanpassung an das M- und das Q-System mit deren Drei-Tasten-Bedienkonzept und der effizient gestalteten Benutzeroberfläche macht die Handhabung nicht nur für erfahrene Leica Fotografen einfach. Das Display auf der Rückseite zeigt die wichtigsten Aufnahmeparameter, die sich dort mit einem Fingertipp einstellen lassen. Ein Klickrad, ein Joystick und drei durchdacht platzierte, individuell konfigurierbare Tasten tra-



gen ebenfalls zu einer einfachen Bedienung bei.

Die mit 47 Megapixeln hohe Auflösung des CMOS Vollformat-Bildsensors und eine Farbtiefe von 14 Bit pro RGB-Kanal führt zu einer Detailwiedergabe und Bildqualität, die nicht zuletzt in der Postproduction zu deutlich reduziertem Aufwand im Vergleich mit anderen Kamerasystemen führt. Selbst in Kombination mit Leica TL-Objektiven, die für das kleinere Sensorformat der Leica CL ausgelegt sind, liefert der Sensor der SL2 noch eine Auflösung von über 20 Megapixeln.

Labortests bestätigen der SL2 einen enormen Dynamikbereich und, dank einer Empfindlichkeit von bis zu ISO 50000, eine hervorragende Bildqualität bei allen Lichtverhältnissen. Die



#### Leica CL

Mit der CL bietet Leica auch ein kompakteres L-Mount Kameramodell mit 24MP Sensor im APS-C-Format an.

Der Maestro II Prozessor der CL liefert nicht nur die Leica typische Bildqualität, sondern steuert auch den Autofokus der CL mit 49 Messpunkten. Der elektronische Sucher der CL mit 2,36 Megapixeln und einer nicht wahrnehmbaren Reaktionszeit macht die Bildgestaltung sehr angenehm und ermöglicht ein präzises manuelles Fokussieren. Selbst bei Nachtaufnahmen kann dank der im Sucher integrierten Lupenfunktion das Bild korrekt scharfgestellt werden. Auch an der Leica CL sind alle Bedienelemente so positioniert, dass Anwender die Kamera beim Fotografieren nicht vom Auge nehmen müssen. Über zwei zentrale Einstellräder werden die wichtigen Funktionen gesteuert. Ein Top-Display zeigt alle relevanten Werte an.



Option zum Ausschalten der Rauschunterdrückung verbessert außerdem die Qualität von Langzeitbelichtungen.

Der Leica Object Detection Autofocus mit Objekterkennung bietet neben einer Reihe von Modi und Funktionen, inklusive Gesichtserkennung, im Smart AF-Modus den automatischen Wechsel zwischen Bewegungs- und Fokuspriorität, je nachdem, ob sich ein Objekt bewegt oder stillsteht. Eines der wichtigsten Features der Leica SL2 ist jedoch ihr beweglich aufgehängter Sensor, der seine Position anpasst, um Verwacklungen der Kamera auszugleichen. Darüber hinaus kann die Kamera auf dem Stativ im Multishot-Modus bis zu acht aufeinander folgende Bilder aufnehmen, wobei der Sensor zwischen jeder Aufnahme in Schritten von einem halben Pixel verschoben wird. Mit dieser Funktion entstehen Aufnahmen mit vervierfachter Auflösung von rund 187 Megapixeln, die eine extreme Steigerung der Detailauflösung mit sich bringt.

Der elektronische Sucher der Kamera verfügt über eine Auflösung von 5,76 Megapixeln und ermöglicht ein großes, völlig natürlich aussehendes Sucherbild. Der Touchscreen mit einer Diagonale von 3,2 Zoll hat eine Auflösung von 2,1 Megapixel. Zu einer hohen Arbeitsgeschwindigkeit verhilft der SL2 ihr Maestro-III-Prozessor, der eine nahezu verzögerungsfreie Auslösung ermöglicht. Bildserien sind in voller Auflösung mit dem Schlitzverschluss mit bis zu zehn Bildern pro Sekunde möglich, mit dem elektronischen Verschluss sind sogar 20 Bilder pro Sekunde



tibler SD-Kartensteckplätze können Rohdateien gleichzeitig im DNG- und JPEG-Format auf separaten Karten gespeichert werden.

Filmern ermöglicht die Kamera im Cine 4K-Modus die Aufnahme mit bis zu 60 Bildern pro Sekunde und im Full-HD-Modus von bis zu 180 Bildern pro Sekunde. Die Aktivierung des Cine-Modus verwandelt die SL2 in eine manuell gesteuerte Filmkamera: Aus ISO werden ASA, die Belichtungszeit wird in Grad der Umlaufblende angegeben und die Blendenstufen, die das Öffnungsverhältnis anzeigen, werden durch T-Stops ersetzt, die die tatsächliche Lichtmenge angeben, die durch das Objektiv auf den Sensor fällt. Der Anschluss von Audiogeräten erfordert keine Adapter, da die Kamera über eingebaute Kopfhörer- und Mikrofonbuchsen verfügt, ergänzt durch einen vollwertigen HDMI-Anschluss für externe Monitore. Die Leica SL2 wird außerdem von der Leica FOTOS App für Android und iOS Smartdevices unterstützt, die einen komplett mobilen Workflow ermöglicht.



#### Leica

# **SL-Objektive**

Wie keine andere Marke steht Leica für die Entwicklung exzellenter Objektive. So bieten auch die Leica SL Objektive eine Bildqualität, die ihresgleichen sucht.



ie außergewöhnliche Abbildungsleistung der Leica Objektive ist aus über 150 Jahren Erfahrung in der Entwicklung optischer Präzisionsinstrumente entstanden. Für alle Aufnahmesituationen ist die ideale Optik verfügbar, doch durch den L-Mount und die volle Kompatibilität mit den entsprechenden Objektiven von Sigma und Panasonic eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten. Außerdem ist das SL-System über Adapter mit nahezu sämtlichen Leica Objektiven kompatibel, die jemals hergestellt wurden. Bei den SL-Objektiven garantieren ausgefeilte optische Systeme deren herausragende Abbildungsleistung. Im Optikdesign wird auf eine homogene Leistung über alle Brennweiten, Blenden- und Fokuseinstellungen hinweg geachtet. So fokussieren alle SL-Objektive innerhalb kürzester Zeit von unendlich auf Nahdistanz und erreichen im anspruchsvollen Segment professioneller Kameras absolute Bestwerte. Ermöglicht wird dies einerseits durch fortschrittliche Steuerungsalgorithmen in der Kamera und andererseits durch die integrierten Fokusantriebe mit Dual Syncro Drive. Dichtungen an der Frontlinse, am Fokussierring und am Bajonett sorgen dafür, dass die Objektive gegen Sprühregen und Schmutzpartikel geschützt sind. Zudem bewahrt die Leica AquaDura-Vergütung die äußeren Glasflächen wirkungsvoll vor Schmutz und Kratzern.

#### SL-Festbrennweiten

Die Leica SL-Festbrennweiten sind kompakt, leistungs- und lichtstark und weisen das unverwechselbare Bokeh auf, für das Leica Objektive bekannt sind.

Das Summilux-SL 1:1.4/50 ASPH. ist auf maximale optische Leistung ausgelegt und erreicht in puncto Schärfe Bestwerte. Durch die schnelle Innenfokussierung wird die Länge des Objektivs beim Scharfstellen nicht verändert. Als leicht weitwinklige Standardbrennweite sind die Einsatzmöglichkeiten des APO-Summicron-SL 1:2/35 ASPH. nahezu unbegrenzt. Mit seinem schnellen Autofokus, dem robusten Design und der herausragenden Bildqualität eignet es sich hervorragend für die Reportagefotografie, überzeugt aber auch in anderen Bereichen wie etwa der Architektur-, Landschafts- und Porträtfotografie sowie im Studioeinsatz. Das APO-Summicron-SL 1:2/50 ASPH. setzt Maßstäbe in Sachen Kompaktheit und Leistung. Basierend auf innovativen Technologien bietet das 50mm-Objektiv Brillanz, Mikrokontrast bis in die letzten Ecken und ein ausgewogenes Bokeh.

Das APO-Summicron-SL 1:2/75
ASPH. ist im Grenzbereich zwischen
Normal- und Telebrennweite als universell einsetzbares Objektiv konzipiert. Der größte erreichbare Abbildungsmaßstab von 1:5 trägt zur
Vielseitigkeit des Objektivs bei.
Seine Lichtstärke und die einzigartige Ästhetik seiner Schärfentiefe machen das APO-Summicron-SL
1:2/90 ASPH. zur ersten Wahl für Porträtfotografen.

#### SL-Vario-Objektive

Professionelle Vielseitigkeit bei ebenfalls hoher Abbildungsleistung bieten die variablen Brennweiten der SL-Vario-Objektive. Wann immer etwas mehr aufs Bild soll, bietet sich das Super-Vario-Elmar-SL 1:3.5-4.5/16-35 ASPH. als universell einsetzbares Weitwinkelobjektiv an. Das Vario-Elmarit-SL 1:2.8-4/24-90 ASPH. dagegen verfügt über eine große Brennweitenspreizung und hohe Lichtstärke. Die Nahdistanz von 0,3 m in der Weitwinkelstellung und der maximale Abbildungsmaßstab von 1:3.8 in der Telestellung erlauben spannende Perspektiven. Das lichtstarke APO-Vario-Elmarit-SL

1:2.8-4/90-280 bietet eine Doppel-Innenfokussierung (DSD) für einen schnellen Autofokus. Die optische Bildstabilisierung erlaubt dabei eine Verlängerung der Belichtungszeiten um bis zu 3,5 Blendenstufen.

#### **TL-Objektive**

Auch Leica TL-Objektive können direkt – ganz ohne Adapter – an der Leica SL2 und anderen L-Mount Kameras verwendet werden. Die Kamera erkennt die TL-Objektive automatisch und stellt sich auf das APS-C-Sensor-Format ein.

#### M-Adapter L

Der M-Adapter L ermöglicht außerdem die Nutzung der MF Optiken des Leica Messsuchersystems Alle Funktionen wie Belichtungsmessung, Zeitautomatik und manuelle Steuerung über eine 6-bit-Codierung bleiben dabei in vollem Umfang erhalten.





**Novoflex** 

# L-Mount Adapter

Novoflex Adapter machen das L-Mount System noch vielseitiger und ermöglichen die Verwendung bereits vorhandener Objektive anderer Hersteller an den Kameras von Leica, Panasonic und Sigma.

it seinen L-Mount
Adaptern verhilft
Novoflex Anwendern zu mehr Flexibilität bei der Wahl
der Objektive und erleichtert den
Ein- beziehungsweise Umstieg, denn
die Möglichkeit, vorhandene Objektive anderer Systeme zu verwenden
kann viel Geld bei einem Systemwechsel sparen.

Wie alle Objektivadapter von Novoflex sind die L-Mount Adapter "Made in Germany". Die nach höchstem Qualitätsstandard gefertigten Anschlüsse bieten einen objektivspezifischen, hoch präzisen Ausgleich der Auflagemaßdifferenz und ermöglichen eine Fokussierung auf unendlich.

Die Adapter arbeiten komplett mechanisch und übertragen keine Daten. Die Novoflex L-Mount Adapter für Objektive ohne eigenen Blendenring besitzen eine integrierte Blendensteuerung, mit der sich manuell abblenden lassen. Verfügbar sind die Adapter für Objektive mit Canon FD, Contax/Yashica, Hasselblad V,

Leica M, Leica M39, Leica R, M42x1, Mamiya 645, Minolta AF/Sony A-Mount, Minolta MC/MD, Nikon F, NOVOFLEX A-Mount (Schnellschußobjektive B-D), Olympus OM, Pentax 67 und Pentax K Anschluss.

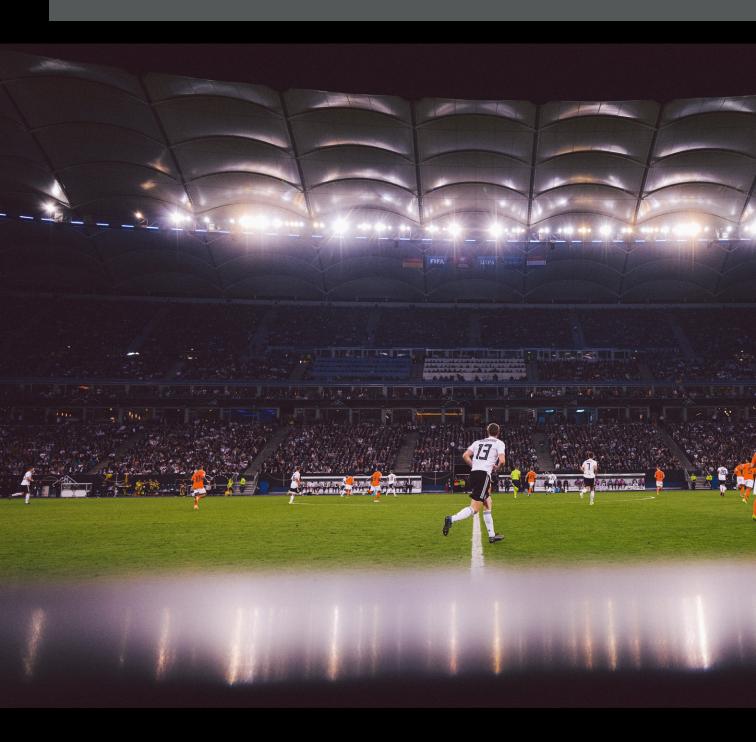
Außerdem bietet Novoflex einen PL Adapter für den Anschluss von Cine-Objektiven. Für ein korrektes Auflagemaß wird er mit Shimringen exakt an die Anforderungen der jeweiligen Kamera und der Videoobjektive an-

Um das Kamerabajonett der L-Mount Kameras beim Einsatz der anderen Adapter zu entlasten, was besonders bei größeren und schweren Objektiven empfohlen wird, bietet Novoflex eine Stativschelle, die von Hoch- auf Querformat geschwenkt werden kann. Sie wiegt 116 Gramm und ist ebenfalls mit je einem Stativgewinde sowie einer Schnellkupplung mit Q-Profil ausgestattet. Alle verfügbaren Novoflex Adapter für nahezu jede Objektiv¬/Kamera¬ Kombination sind im "Adapterfinder" (http://www.novoflex.de) übersichtlich aufgelistet.

#### Makro Zubehör

Neben dem umfangreiches Novoflex Angebot an Stativen, Stativköpfen, Kupplungssystemen, Panoramaköpfen und Studiozubehör bietet Novoflex außerdem interessantes Makro-Zubehör wie Automatik-Balgen für das L-Mount System. Unentbehrliche Hilfsmittel zur präzisen Scharfeinstellung in der Makro- und Stereofotografie sind außerdem die Einstellschlitten von Novoflex. Die Besonderheit der Novoflex Automatik-Balgengeräte ist, dass sämtliche Steuerinformationen zwischen Kamera und Objektiv übertragen werden. Als ideale Ergänzung empfiehlt sich der hochauflösende, apochromatisch korrigierte Objektivkopf Apo Digitar 4,5/90 mm von Schneider Kreuznach, der eine Fokussierung von 1:1 bis unendlich ermöglicht. Der leichte und kompakte Einstellschlitten CASTEL-MINI II ermöglicht unter anderem Focus-Stacking und bietet durch das Verschieben innerhalb einer kompatiblen Schnellkupplungs-Aufnahme einen doppelten Verstellweg. Für eine exakte Scharfeinstellung sorgt ein Feintrieb mit einer griffigen Einstellschraube. Auch der außerdem für L-Mount-Kameras verfügbare Umkehradapter LET-RETRO überträgt sämtliche Steuerfunktionen zwischen Kamera und Objektiv und wird werksseitig mit einem 58 mm Filtergewinde geliefert. Für Objektive mit einem anderen Filterdurchmesser bietet Novoflex passende Reduzierringe als Zubehör an.

# L-MOUNT GALERIE



#### **Philipp Reinhard**

Der Sportfotograf Philipp Reinhard, Teamfotograf der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, konzentriert sich auf die Bereiche Reportage und Porträt. In seinen Arbeiten will er die ganze Geschichte erzählen und sich nicht nur auf den Action-Moment beschränken. Die hier gezeigten Bilder sind mit seiner SL2 entstanden. Philipp Reinhard: "Ich habe zunächst mit einer analogen M fotografiert, später dann zusätzlich mit der Leica Q und der Leica SL. Deshalb war für mich klar, dass ich auch mit der SL2 arbeiten will. Mich überzeugt nicht nur die Bild-







qualität und Auflösung, sondern auch die Verarbeitung. Die Objektive liefern zudem einen anderen Look, mit dem man sich definitiv abheben kann von allen anderen, die am Spielfeldrand sitzen. Vor allem überzeugt mich aber die Kombination aus Foto und Video in einer Kamera. Ich konnte jetzt ein komplettes Kamerasystem

verkaufen, weil ich die SL2 habe, die einfach perfekt für Foto und Video ist, zumindest für das, was ich mache. Die Kamera ist robust, hält viel aus, aber am Ende sind es die Farben und die Objektive, die den Hauptausschlag für den Wechsel gegeben haben", so der Fotograf und Filmemacher.





#### Lumix S

# Vollformat ohne Kompromisse

Mit den Lumix Modellen S1R, S1, S1H und der neuen S5 bietet Panasonic aktuell vier Kameras mit L-Mount, die ein flexibles und umfassendes Line-up ganz im Sinne von Bildprofis bieten.

anasonic verbindet mit seiner Lumix S Serie die Vorteile spiegelloser Systemkameras mit Sensoren im Vollformat, die das Lumix G-System mit MFT Sensoren flankieren.

#### **Lumix S1R**

Als Spitzenmodell bietet die Lumix S1R mit ihrem 47 Megapixel Sensor ohne Tiefpassfilter die ultimative Auflösung innerhalb der S-Serie. Wem das nicht reicht, kann im High Res Mode Bilddaten mit bis zu 187 Megapixeln erzeugen. Professionelle Videoaufnahmen liefert die S1R mit 4K 60p, Highspeed-Video bis 180 fps mit Full HD und optionalem XLR-Dock.

#### Lumix S1

Die Lumix S1 ist die professionelle Hybrid-Kamera im Panasonic Vollformatsystem. Ihre Auflösung von 24 Megapixel kann im High Res Mode auf bis zu 96MP gesteigert werden. Die S1 ist außerdem die Spezialistin für Low-Light-Fotografie. Mit bis zu ISO 51.200 verbindet sie einen großen Dynamikbereich mit einem hervorragenden Signal-Rausch-Verhältnis.

#### Lumix S1H

Spezielle Features für Profi-Filmer bietet das Schwestermodell Lumix S1H. Mit ihm sind professionelle Videoaufnahmen mit 6K 24p (3:2) im Vollformat, Cinema 4K/4K-Video 59.94p/50p, HDR-Video, HighspeedVideo bis 180fps mit Full HD und optionalem XLR-Dock ohne zeitliche Begrenzung möglich. Intern zeichnet die Netflix-zertifizierte S1H 4:2:2 10-bit-Aufnahmen, V-Log mit einem Dynamikumfang von 14+ Stufen und V-Gamut auf. Mit einem Atomos Ninja V sind optional ProRes RAW Aufnahmen machbar.

#### Lumix S5

Kompakter, leichter und damit mobiler als die Schwestermodelle der S1-Serie ist die neue Lumix S5. Ihr 24 MP Sensor bietet dieselben Vorteile wie der in der S1/S1H. Anders als bei den drei S1 Kameras verzichtet die S5 jedoch auf deren Schulterdisplay als Statusanzeige. Die Kleine liefert 4K 30p 8-Bit Videos in unbegrenzter Aufnahmezeit, denn das Design wurde für die Hitzeentwicklung so angepasst und optimiert, das eine effiziente Ableitung der entstehenden Wärme gewährleistet ist. Für perfekte Nachtaufnahmen sorgt die S5 mit Multi-Layer belichteten Bildern. Während bei einer normalen Langzeitbelichtung das ganze Bild durch die Lichter der Stadt erhellt wird, so dass die Sterne kaum zu sehen sind, berücksichtigt die Live View Komposition der S5 nur die Änderungen in den hellen Bereichen, um zum Beispiel die Sternenwanderung vor dem dunklen Himmel darzustellen. Der Akku der S5 kann mit einer Powerbank oder am PC über den USB Anschluss während der Aufnahme aufgeladen werden. Ein Stromsparmodus ermöglicht bis zu 1.400 Aufnahmen pro Akkuladung.

#### Gemeinsamkeiten

Gemeinsam sind allen vier Lumix S-Modellen Technologien wie ihre duale Bildstabilisierung in 5 Achsen. Die ermöglicht in der S1H und der S5 bis zu 6,5-Stufen längere Belichtungszeiten bei Aufnahmen aus der Hand, in der Lumix S1R und Lumix S1 sogar bis zu 7-Stufen, und das auch im Tele-Bereich!

Der Venus Engine Prozessor liefert Bilder mit hoher Farb- und Detailtreue und steuert den DFD-Autofokus der S-Modelle, der Motive in 0,08 s schnell und präzise scharfstellt und Augen- und Kopf-Erkennung bietet.

Die robusten Kameras eignen sich sowohl für den Einsatz im Studio wie auch unter rauen Bedingungen. Für Staub-, Spritzwasser- und Kälteschutz bis -10 Grad sorgen die aufwändig abgedichteten Magnesiumgehäuse. Der auf bis zu 400.000 Auslösungen ausgelegte Verschluss bietet als kürzeste Zeit 1/8.000 s. Das durchdachte Design der Lumix S-Modelle sorgt für ein sicheres Handling und eine intuitive Bedienung. Beleuchtete Tasten erleichtern bei den S1-Modellen die Bedienung im Dunklen, und auch ihre professionellen Anschlüsse wie HDMI TypeA sowie zur Blitzsynchronisation machen sie zur ersten Wahl für Profis. Doppelte Kastenslots sorgen für ausreichen Kapazität etwa für Back-Up Aufnahmen und ermöglichen ein flexibles Aufnahme-Management. Die Lumix S1R und Lumix S1 teilen sich ihren Sucher mit einer Auflösung von 5.76 Millionen Pixel. Die rückseitigen, großen Monitore sind bei allen vier Kameras frei schwenkbar.

#### **Lumix Objektive**

Zum Lumix S-System gehört außerdem eine stetig wachsende Auswahl an L-Mount Vollformatobjektiven, die durch das Line up von Leica und Sigma auf aktuell knapp 50 Objektive ergänzt werden. Über verfügbare Adapter sind an den Lumix S Kameras außerdem vorhandene EF- oder

### Michael Langbehn, Panasonic Deutschland "Kompromisslose Werkzeuge"

ProfiFoto: Lumix stand als Marke lange für exklusiv für das MFT System, das seit 2019 vom S-System mit Vollformatsensoren flankiert wird. Werden beide Systeme zukünftig parallel ausgebaut?

Michael Langbehn: Lumix als Pionier der spiegellosen Wechselobjektiv Fotografie steht schon lange für das MFT System sowie bis heute für die Marktführerschaft bei hochwertigen kompakten Digitalkameras. Die Einführung des spiegellosen Vollformatsystems "S" war ein konsequenter Schritt, um die Klaviatur unserer Imaging Produkte einer noch größeren Zielgruppe anzubieten. Daher hat jede Kategorie unterschiedliche professionelle Nutzungsansätze. Wie bereits zur Einführung des S-Systems kommuniziert, werden beide spiegellosen Wechselobjektivsysteme gut durchdacht weitergeführt.

### Für wen ist welches Lumix System das richtige?

Das G-System sticht durch die kompakte und leichte Form bei hoher Bildqualität hervor. Vor allem die Objektive können wesentlich kompakter und leichter gebaut werden und ermöglichen (Tele-) Brennweiten, die so bei Vollformatsensoren gar

nicht oder nur zu immensen Kosten und Größen möglich wären. Speziell die GH-Kameras sind bei ambitionierten Fotografen und Filmemachern sehr beliebt und finden auch Einsatz zum Beispiel bei professionellen YouTuber-Creators.

Die S-Serie besticht durch beste Qualität ohne Kompromisse. Fotografen und Videografen, die das Maximum aus ihrer Kamera herausholen wollen, ohne Kompaktheit an erste Stelle zu setzen, sind hier bestens aufgehoben. Aus diesem Grund ist die S1R beliebt bei hochprofessionellen Fotografen, um ihre Motive bestens in Szene zu setzen. Die S1H ist die einzige Kamera ihrer Größe, die "Netflix approved" ist und wird entsprechend auch für Film- und Serienproduktion mit höchsten Ansprüchen eingesetzt. Unser neuestes Mitglied, die S5, definieren wir als Allrounder in der S-Serie, die die hohe Qualität mit einer großen Mobilität verbindet.

Für den Videobereich ist mit der Lumix BGH1 eine reine Videokamera im Micro FourThirds-System hinzugekommen. Welche Rolle spielt diese Box-Style-Kamera im Sortiment?

Die BHG1 kombiniert unser Knowhow zu

professionellen Cine-Kameras und Camcordern mit der Kompaktheit der GH-Serie. Damit haben wir eine Kamera geschaffen, die professionelle Broadcast-Übertragungen und Livestreams ebenso ermöglicht wie der Einsatz als Drohnenkamera. Wir haben die BGH1 bewusst reduziert, sodass Videografen die Kamera mit entsprechendem Zusatzequipment so ausbauen können, wie sie sie benötigen.

Die Lumix S5 gab es für Vorbesteller im Bundle mit einem Sigma Objektiv. Sind ähnliche, markenübergreifende Set-Angebote auch zukünftig zu erwarten?

Die Aktion war durchaus ein Erfolg und wurde auch von unseren Kunden gelobt. Insofern halten wir es durchaus offen, eine ähnliche Kooperation erneut einzugehen.

#### Wenn ein Anwender eine L-Mount Kamera kaufen will, warum sollte er sich für ein Lumix Modell entscheiden?

Der Käufer einer Lumix L-Mount Kamera würde sich für ein Produkt aus dem größten L-Mount Sortiment für unterschiedlichste Ansprüche entscheiden. Er erwirbt ein Werkzeug, welches kompromisslos in Bedienung, Robustheit und Qualität ist.

# 197 L-MOUNT SPEZIAL

PL-Objektive einsetzbar.

Von Panasonic kommen aktuell sechs Zoomobjektive und zwei Festbrennweiten von 16 bis 200 mm. Das Lumix S PRO 50mm F1.4 ist als Referenzobjektiv für die S Serie konstruiert worden.

Neu ist die mittlere Tele-Festbrennweite S 85mm F1.8, das sich durch seinen Bildwinkel und sein Bokeh besonders für die Porträtfotografie eignet. Es ist das erste von vier angekündigten Objektiven mit F1.8-Offenblende, die die LUMIX S-Serie erweitern werden.

Vom Super-Weitwinkel bis zur klassischen Reportage-Brennweite reicht das Spektrum des Lumix S PRO 16-35mm F4, während das robuste, dabei aber kompakte und leichte

Standard-Zoomobjektiv Lumix S 20-60mm F3,5-5,6 mit einer Nahgrenze von 0,15 m eine maximale Vergrößerung von 0,43-fach ermöglicht. Vielseitig einsetzbar ist auch das Lumix S 24-105mm / F4.0 mit seinem Fokusabstand von nur 30 cm für Makroaufnahmen bis 1:2.

Das Standard-Zoomobjektiv Lumix S PRO 24-70mm F2.8 und das Tele-Zoom Lumix S PRO 70-200mm F2.8 O.I.S. sind lichtstarke Objektive mit klassischem Brennweitenbereich, die für den harten Profi-Alltag konzipiert und entwickelt wurden. Etwas weniger lichtstark ist das preiswertere Lumix S PRO Objektiv 70-200 mm / F4.0. Sowohl der 1,4x Tele-Konverter DMW-STC14 wie der 2x Tele-Konverter DMW-STC20 ergänzen die beiden Telezoom-Objektive der S Serie.

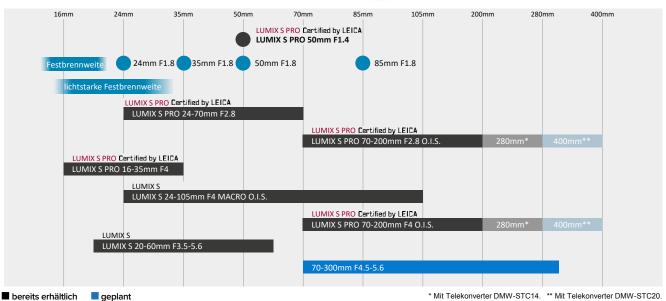
Dabei setzt Panasonic zahlreiche Technologien in den Lumix Objektiven ein, die zum Teil nur hier zu finden sind. Dazu gehört der Lumix-exklusive "Focus-Clutch"-Mechanismus, der die Einstellung des Fokusrings zwischen zwei Positionen erlaubt, einmal mit und einmal ohne Fokusentfernungsangaben. Die S Objektive verringern bei Video-Aufnahmen außerdem den Effekt des Focus Breathing.

Bei einigen Brennweiten kombiniert ein doppeltes Fokussystem einen Linear- mit einem Schrittmotor. Die Ansteuerung des AF-Antriebs mit 480Hz sorgt für eine schnelle und präzise Scharfstellung.

Neben asphärische und ED-Linsen zur Unterdrückung axialer chromatische Aberration sowie der chromatischen Vergrößerungsdifferenz setzt Panasonic in einigen Objektiven UHR-Linsen (Ultra-High Refractive Index) ein, die für eine gleichmäßige Bildqualität von der Mitte bis zu den Rändern des Bildes und für eine kompakte Bauweise sorgen. Astigmatismus wird zusätzlich korrigiert, wodurch eine hohe Auflösungsleistung erzielt wird.

Die aktuelle Roadmanp sieht vor, das Line-up in absehbarer Zeit um zahlreiche weitere S-Objektive zu erweitern.

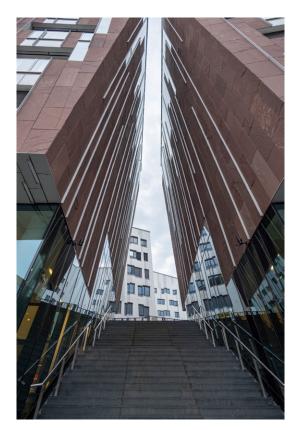




### **Lumix S-System**

# "Leistungsstark zum fairen Preis"

Chris Kueper ist Teil des Teams der ESCAPE Filmproduktion in Hamburg und setzt dabei auf Lumix S Kameras. Mit Profifoto sprach er über die Vorzüge der neuen Lumix S5 und die Unterschiede zu den Schwestermodellen S1 und S1H.



#### ProfiFoto: Chris Kueper, wie war Dein erster Eindruck der neuen Panasonic Lumix S5?

Chris Kueper: Als ich die S5 auspackte, erwartete ich einen viel größeren Body. Ich war ehrlich überrascht wie klein und handlich sie ist. Die von meinen bisherigen Lumix-Kameras gewohnte Bedienung war



vertraut, und nachdem die Grundeinstellungen eingerichtet waren, schaute ich umgehend den Videomodus an. Hier stellte ich fest, dass kaum Abstriche zum Funktionsumfang der S1H gemacht wurden. Sie liegt gut in der Hand und passt in jede Tasche.

### Und welche Neuerungen sind Dir positiv aufgefallen?

Der Autofokus der S5 zum Beispiel. Er erkennt auch Köpfe, wenn sich die Person aus dem Bild dreht. Beim Drehen von Interviews ist das eine riesige Erleichterung für meine Arbeit. Besonders für Fotografen gibt es neben dem verbesserten Autofokus (Eye-Face-Head-Body Erfassung) so exzellente Features wie den High-Resolution-Modus (96 Megapixel Bilder) oder den neuen Live-Composite-Mode (Langzeitbelichtung 2.0). Außerdem mag ich den neuen S&Q (Slow & Quick) Modus sehr, da es nun noch übersichtlicher und schneller möglich ist, Zeitraffer und Slow-Motion-Aufnahmen direkt zu wählen. Mir wird übersichtlich aufgezeigt, wie viel schneller mein Timelapse wird und wie viel langsamer die Slowmotion-Aufnahmen sind. Also ein schönes Update!

Der Video-Dynamikumfang und der Farbraum, der sogar den BT.2020 Farbraum übersteigt, haben mich bei der S5 ebenfalls sehr beeindruckt. Intern kann die S5 übrigens bis zu 4K 60p 4:2:0 (10-Bit) und 4K 30 p 4:2:2 (10 Bit) aufnehmen. Über den HDMI-Ausgang, in Verbindung zum Beispiel mit einem Atomos Ninja Fieldrecorder, sind sogar 4K 60p 4:2:2 (10 Bit) möglich. Darüber hinaus hat sich Panasonic mit dem neuen Wärmeableitungsdesign etwas einfallen lassen, so dass die S5 vor Überhitzung geschützt ist und bis zu einer Auflösung von 4K 30p 4:2:0 (8 Bit) zeitlich unbegrenzt aufnehmen kann.

#### Wie beurteilst Du die S5 im Vergleich zur S1?

Die S5 reiht sich super in die S-Serie ein und bietet trotz ihres kleineren Bodys beinahe alles, was ihre große Schwester S1H bietet. Die S5 ist die perfekte Kamera für Reisen und kompakte Drehs – besonders dann, wenn man mal keine Hilfe am Set hat! Die S5 ist praktisch die mobile Lösung der S1H. Ich werde meine S1H für meine Videodrehs weiterhin aufrüsten und als A-Kamera verwenden. Die S5 ist so schnell auf dem Ronin-S kalibriert und auch für Aufnahmen aus der Hand eine ideale B-Kamera. Sie bietet das gleiche Farbprofil und nahezu die identischen Videoeigenschaften.

# Und wie beurteilst Du die Bildqualität und die Lichtempfindlichkeit der S5 im Vergleich zur S1?

Ich habe keinen Unterschied im Bereich der Bildqualität zu meiner S1H verzeichnen können. Der Dual Native ISO ist auch in der S5 verbaut, hier steuert die Kamera die optimale Basis des ISO-Wertes automatisch an.

In der S1H tut sie das auch, man kann sie jedoch auf manuell setzen, was mehr Handlungsspielraum bietet. Jedoch arbeite ich bei der S1 mit der Auto-Funktion und habe keinen Unterschied mit dem bloßen Auge zwischen den beiden Kameras feststellen können.

Für alle, die einen Einstieg in die Foto- und Videobranche suchen, ist die Lumix S5 eine unglaublich leistungsstarke Kamera und das zu einem absolut fairen Preis!

### Sigma fp

# Kleinste Vollformat-Systemkamera dem Director's lich, der die Sur denster Cine-Kr

Die Sigma fp ist aktuell die kleinste und leichteste spiegellose Vollformat-Systemkamera. Anders als andere Sigma Kameras nutzt die fp keinen Foveon Sensor, sondern einen mit klassischem Bayerfilter und 24,6 Megapixel Auflösung.



Is Teil der L-Mount Alliance verwendet Sigma für die fp den L-Mount als Objektivbajonett, so dass neben Sigma-Objektiven auch solche von Leica und Panasonic an der Kamera verwendet werden können. Bei Abmessungen von 112,6 x 69,9 x 45,3 mm und einem Gewicht von 370g besteht die Vorder- und Rückseite der kompakten fp aus einer Aluminiumdruckgusslegierung, deren charakteristische Kühlkörperstruktur eine verbesserte Wärmeableitfähigkeit gewährleistet. Das Gehäuse ist an 42 Stellen staub- und spritzwas-

sergeschützt und aufgrund seiner gerigen Größe drohnentauglich.
Die Sigma fp verzichtet vollständig auf einen mechanischen zugunsten eines rein elektronischen Verschlusses für leise Aufnahmen bei einer Bildrate von bis zu 18 Bildern/Sekunde. Die Kamera verwischt mit ihrem ungewöhnlichen Konzept die Grenzen zwischen Foto- und Cinekamera und ist hervorragend für das Streamen geeignet.

Die fp ermöglicht, nahtlos vom Fotoin den Cine-Modus zu wechseln. Beide Modi nutzen ein speziell entwickeltes Bediensystem und identische Anzeigen. Filmaufnahmen sind mit dem Director's Viewfinder möglich, der die Sucheransicht verschiedenster Cine-Kameras simuliert (Arri, Red etc.). Für RAW-Videodaten unterstützt die Sigma fp die externe 12-Bit-CinemaDNG-Aufzeichnung. Intern sind CinemaDNGs mit 120/100fps (FHD 8bit) machbar. Mit dem 4K UHD/24fps-Aufnahmemodus erzeugt die fp Videodaten, die auch ALL-I unterstützen, was optimal für die Bearbeitung von H.264-komprimierten Videos ist.

Für die Videoausgabe wird USB3.1 (GEN1) verwendet, was eine reibungslose Datenübertragung zu einem externen Aufzeichnungsgerät ermöglicht. Außerdem bietet die fp eine Auto-HDR- und eine Cinemagraph-Funktion im Cine-Modus, mit der sich in der Kamera aus Foto- und Videoaufnahmen animierte GIFs erstellen lassen, in denen sich Teile eines Standfotos weiterbewegen.

Die fp bietet neben einer Reihe verschiedener Farbmodi den "Teal and Orange"-Modus, der sich an der in Hollywood-Filmen üblichen Farbkorrektur orientiert. Jeder Modus kann über einen Schieberegler in seiner Wirkung gesteuert werden.

Die fp ist außerdem die erste Sigma-Kamera, die neben "Fill Light" – einer speziellen Einstellfunktion der Sigma Photo Pro – auch eine Funktion zur Anpassung der Tonwertkurve bietet. Die Tasten "TONE" und "COLOR" erlauben einen schnellen Zugriff auf die einzelnen Menüs zur Tonsteuerung und des Farbmodus.

Sigma arbeitet kontinuierlich an Firmware-Updates, die die Funktionalität der fp erweitern und verbessern. Um auch anderen Anbietern zu ermöglichen, Zubehör für die fp zu entwickeln, hat Sigma die 3D-Konstruktionsdaten der fp auf seiner GLOBAL VISION Webseite zum Download bereitgestellt.



# L - M O U N T G A L E R I E



#### **Katharina Traub**

Katharina Traub ist Foodbloggerin, Kochbuchautorin und Foodfotografin, die ihr Hobby zum Beruf gemacht hat. Ihre Bilder entstehen mit Sigma Objektiven: "Ich habe vieles ausprobiert und bin tatsächlich nur mit meinen Sigma Objektiven in Sachen Bildqualität schon in der unbearbeiteten Version zufrieden. Ich probierte viele Objektive aus und oft gefiel mir die Schärfe nicht, das Bokeh fand ich oft nicht überzeugend und insgesamt hatte ich einfach das Gefühl, dass im Bild nicht das ankommt, was mir im Original, also im Set, so sehr gefallen hat", so Katharina Traub.

#### **Oliver Hilger**

Oliver Hilger fotografiert seit Anfang der 90er Jahre mit Sigma Objektiven. Sein erstes Objektiv, damals noch aus der analogen Zeit, war ein SIGMA 28-70mm F3,5-4,5 UC Zoom Objektiv. Seitdem ist er treuer Kunde und besitzt mittlerweile über 30 SIGMA Objektive. Er selbst sagt allerdings, dass er sich dennoch oft auf seinen Fotostreifzügen auf ein einziges Objektiv beschränkt. In der Street-Fotografie ist dies oft das 35mm F1,4 DG HSM | Art, bei Portraitshootings kommt häufig das 85mm F1,4 DG HSM | Art zum Einsatz. "Durch die bewusste Beschränkung auf eine Brennweite gestaltet man seine Aufnahme kreativer und hat im Endeffekt mehr Spaß und mehr Ideen."





### **Sigma**

# L-Mount Objektive

Schon kurz nach dem Start der L-Mount Alliance hat Sigma elf Objektive seiner Art-Produktlinie mit Brennweiten von 14mm bis 135mm für Vollformat-Kameras mit diesem Bajonett verfügbar gemacht. Seit dem folgten sieben Sigma DG DN Objektive, die speziell für das kurze Auflagenmaß des L-Mounts konzipiert wurden.

ie Sigma L-Mount Wechselobjektive profitieren konstruktiv vom kurzen Auflagenmaß der spiegellosen Kameras und fügen sich in die Sigma Objektivlinien "Contemporary", "Art" und "Sports" ein. Ein eigens entwickelter Steueralgorithmus optimiert den Autofokus-Antrieb und maximiert die Geschwindigkeit der Datenübertragung. Zudem sind die Objektive mit dem Schärfenachführungs-AF (AF-C) und der kamerainternen Bildstabilisierung und Objektivkorrektur der L-Mount Kameras

kompatibel. Diese erkennen automatisch die Brennweite jedes Objektivs und optimieren die Stabilisierung entsprechend. Die Korrektur der Vignettierung, der chromatischen Aberration und Verzeichnung sind auf die optischen Eigenschaften des jeweiligen Objektivs abgestimmt. Dadurch, dass die Objektive mit einem nativen Anschluss ausgestattet sind, erhält man eine deutlich wertigere, stabilere Haptik, als mit einem Adapter. Dank einer Oberflächenbehandlung des Messing-Bajonetts bieten Sigma Objektive eine präzise Passform und Belastbarkeit. Der Anschluss verfügt zum Schutz gegen Staub- und Spritzwasser über eine Gummidichtung. Manche sind sogar rundum Staub- und Spritzwassergeschützt. Und falls trotz der Vorteile des L-Mount Systems doch einmal ein Systemwechsel ansteht, können alle Sigma L-Mount Objektive durch den Anschluss-Wechsel-Service umgerüstet werden.

Vor allem bieten Sigma Objektive Fotografen jedoch ein Höchstmaß an optischer Leistung.

Neben elf L-Mount kompatiblen Objektiven\* der Art-Produktlinie mit Brennweiten von 14mm bis 135mm hat Sigma gezielt für den L-Mount seine "DG-DN" Objektive entwickelt. "DG" kennzeichnet Objektive, die an Kameras mit Vollformat-Sensoren passen, "DN" kennzeichnet Objektive, die für spiegellose Kameras mit kurzem Auflagenmaß wie das des L-Mounts konzipiert wurden. Die DG-DN-Objektivserie bietet eine ausgewogene Kombination aus optischer Leistung und Kompaktheit, wie sie bei Objektiven für Spiegelreflexkameras nicht möglich wäre.

#### 35mm F1.2 DG DN

So kombiniert das 35mm F1.2 DG DN der Art-Produktlinie eine klassische Weitwinkel Brennweite mit der hohen Lichtstärke F1.2. Es ermöglicht Bilder mit hoher Auflösung und großartigem Bokeh und ist bei-



35mm F1.2 DG DN



45mm F2.8 DG DN



85mm F1.4 DG DN



14-24mm F2.8 DG DN | Art

### **SIGMA** L-MOUNT OBJEKTIVE

spielsweise ideal für Porträts mit geringer Schärfentiefe. Durch das Ausschöpfen der kamerainternen optischen Korrekturfunktion werden schwer nachbearbeitbare Abbildungsfehler – beispielsweise sagittale Koma – vollständig korrigiert und damit die Auflösung weiter verbessert, die auf Sensoren mit über 50 Millionen Pixeln ausgelegt ist.

Drei SLD-Glaselemente und drei asphärische Linsen inklusive einer doppelseitigen asphärischen Linse sind in einer Linsenkonstruktion von 17 Elementen in 12 Gruppen angeordnet. Ein effektives Fokussieren erzielt der integrierte Hyper-Sonic-Motor (HSM), der die zum Steuern der Fokuslinsengruppe erforderliche Drehkraft erreicht. Bei manueller Fotografie reagiert der vom Focus-by-Wire-System angetriebene Fokusring mit der optimierten Drehkrafteinstellung auf Feinjustierungen des Fotografen. Zudem ist der Blendenring mit einer Anti-Klick-Funktion ausgestattet, die das Einrasten ausschaltet und einen übergangslosen Betrieb ermöglicht, der besonders bei Videoaufnahmen nützlich ist. Die AFL-Taste, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden kann, erweitert den Arbeitsbereich des Objektivs. Darüber hinaus verfügt das 35 mm F1.2 DG DN über einen staub- und spritzwassergeschützten Aufbau sowie eine wasser- und ölabweisende Beschichtung auf der Frontlinse, die das Fotografieren in verschiedenen Umgebungen zusätzlich unterstützt.

#### 45mm F2.8 DG DN

Das ebenfalls für spiegellose Vollformatkameras mit L-Mpunt konzipierte 45mm F2.8 DG DN fügt sich in das Contemporary-Konzept der Sigma Produktlinien ein. Bei dem Standardobjektiv sind tragbare Größe und hohe optische Leistung optimal ausbalanciert.

Die sphärische Aberration wird so korrigiert, dass das Bokeh nicht nur vor und hinter dem Motiv, sondern auch nahe des Fokusbereichs einen weichen Unschärfeverlauf erzeugt. Das 45mm F2.8 DG DN bildet die unscharfen Randbereiche weich ab, indem es das doppellinige Bokeh unterdrückt, und durch die Glättung von Vorder- und Hintergrund die dreidimensionale Wirkung des Objekts verstärkt. Darüber hinaus ermöglicht die Naheinstellgrenze von 24 cm Schnappschüsse und Tabletop-Fotografie unter gestalterischer Nutzung des Bildwinkels.

Für einen weichen, leisen und schnellen AF sorgt hier ein Schrittmotor. Da das Objektiv für den täglichen Gebrauch gemacht ist, wurde besonderes Augenmerk auf Verarbeitungsqualität und Bedienbarkeit gelegt.

#### 85mm F1.4 DG DN

Auch das 85mm F1.4 DG DN | Art kombiniert eine hohe Abbildungsleistung mit einem Bokeh, wie es nur von Objektiven mit hoher Lichtstärke erreicht wird. Das kompakte Objektiv ist mit umfangreichen Funktionen ausgestattet. Der optische Aufbau umfasst fünf SLD-Glaselemente (Special Low Dispersion) und eine asphärische Linse für die Korrektur von Abbildungsfehlern, die durch die Korrekturfunktion der Kamera nicht beseitigt werden können. Besonderen Wert wurde auf die Korrektur von Farblängsfehlern gelegt, um scharfe Bilder ohne Farbsaum zu gewährleisten - und das bereits bei F1.4 Das 85mm F1.4 DG DN | Art wiegt mit einem Filterdurchmesser von 77mm und einer Gehäuselänge von 94,1mm gerade einmal 630g. Das AF-System nutzt einen Schrittmotor, der sowohl für den Phasen-AF als auch den Kontrast-AF optimiert ist. So werden nicht nur reibungslos Aufnahmen via Gesichts-/Augenerkennungs-AF erzielt, auch das Objektivgehäuse wird dadurch schmaler, denn eine zu einem Schrittmotor passende Fokussierlinse kann kleiner gestaltet werden. Das 85mm bietet außerdem Funktionen

wie einen Blendenring-Sperrschalter, der die unbeabsichtigte Bedienung des Blendenrings während der Aufnahme verhindert. Auch der Fokusmodus-Schalter am Objektivgehäuse und die AFL-Taste, der kameraseitig ausgewählte Funktionen zugewiesen werden können, unterstützen den Fotografen bei der Aufnahme. An einigen Stellen kommen hochwertige Materialien wie Aluminium und TSC (Thermally-Stable-Composite) zum Einsatz und erhöhen neben der Strapazierfähigkeit des Gehäuses auch dessen Haptik und Bedienung, wie etwa die Gängigkeit jedes einzelnen Ringes und Schalters.

#### 105mm F2.8 DG DN MACRO

Ein klassisches Makro-Objektiv ist das Sigma 105mm F2.8 DG DN MACRO der Art-Produktlinie, das mit einem Hyper-Sonic-Motor (HSM) einen präzisen und ruhigen AF-Betrieb gewährleistet.

Das Objektiv verfügt über einen Fokussierbereichsbegrenzer, der für Makro-aufnahmen praktisch ist, da man den Arbeitsbereich des AF vorwählen beziehungsweise eingrenzen kann. Zudem verfügt es über eine AFL-Taste, der der Fotograf auch hier bestimmte Funktionen zuweisen kann.

Wird das Objektiv zusammen mit dem TC-1411 (1,4x) oder TC-2011 (2,0x) eingesetzt, den beiden für L-Mount-Objektive entwickelten Tele-Konvertern von Sigma, ergibt sich bei gleichem Aufnahmeabstand ein größerer Abbildungsmaßstab.

Der manuelle Blendenring am Objektiv

kann optional so eingestellt werden, dass man ihn bei jeder Blendenstufe klicken lassen kann oder eben nicht. Zudem ist ein Sperrschalter vorhanden.

#### 14-24mm F2.8 DG DN | Art

Als Ultra-Weitwinkel-Zoom für spiegellose L-Mount Kameras hat Sigma das 14-24mm F2.8 DG DN | Art im Sortiment. Harald Bauer von Sigma Deutschland: "Viele Fo-



105mm F2.8 DG DN MACRO



24-70mm F2.8 DG DN



100-400mm F5-6,3 DG DN OS

tografen setzen gerne eine niedrige ISO Empfindlichkeit ein, um das Bildrauschen so gering wie möglich zu halten. Gerade in der Sternenfotografie werden häufig lichtstarke Weitwinkelobiektive gewählt, da sie schwaches Licht effizient nutzen können. Das 14-24mm F2.8 DG DN | Art wurde durch die Optimierung der technischen Standards unter anderem für die Sternenfotografie mit spiegellosen Vollformatkameras entwickelt. Die gleichmäßige Abbildungsleistung und die hervorragende Auflösung bis zum Rand der Aufnahme machen es zum maßgeblichen Objektiv für die Astrofotografie."

Ein FLD-Glas- und fünf SLD-Glaselemente sind so angeordnet, dass chromatische Aberrationen bis zum Rand der Aufnahme unterdrückt werden. Durch drei asphärische Linsen, darunter eine asphärische Linse mit großem Durchmesser als Frontlinse, werden Koma und andere Abbildungsfehler effektiv minimiert und so eine atemberaubende Auflösung erreicht. Die Super-Multi-Layer-Vergütung wird mit NPC (Nano Porous Coating) kombiniert. NPC enthält poröses Siliziumdioxid, so dass die Beschichtung luftgefüllte Löcher in Nanogröße aufweist. Löcher dieser Größe ermöglichen eine starke Reduzierung des Brechungsindexes, wodurch die Reflexion stärker minimiert werden kann als mit herkömmlichen Antireflexbeschichtungen. Dadurch wird eine klarere Bildqualität erreicht. Das Zoom wird mit einem rückseitigen Halter zur Befestigung von Filterfolien geliefert, der mit einer Fallschutzverriegelung ausgestattet ist.

#### 24-70mm F2.8 DG DN

Das lichtstarke Standard-Zoom 24-70mm F2.8 DG DN ist das Flaggschiff der neuen Generation der Sigma Art-Zoom-Objektive. Größe und das Gewicht des Objektivs konnten reduziert werden, während gleichzeitig eine homogene und hohe Auflösung über den gesamten Brennweitenbereich von der Bildmitte bis zu den Rändern erzielt wird. Als Gläser mit besonders geringer Dispersion werden im 24-70mm F2.8 DG DN sechs FLD-Glaselemente ("F" Low Dispersion) und zwei SLD-Glaselemente (Special Low Dispersion) sowie drei asphärischen Linsen verbaut. Die Naheinstellgrenze liegt im Weitwinkelbereich bei 18cm. Der größte Abbildungsmaßstab beträgt 1:2,9 im Weitwinkelbereich und 1:4,5 im Telebereich. Der Zoom-Lock-Mechanismus verhindert das unbeabsichtigte Ausfahren des Objektivtubus.

#### 100-400mm F5-6,3 DG DN OS

Das handliche 100-400mm F5-6,3 DG DN OS ist Sigmas Ultra-Tele-Zoom-Objektiv mit L Mount. Bei einer beachtlichen optischen Leistung ist das kompakte Gehäuse mit vielfältigen Funktionen gespickt. Das Tele-Zoom erzielt eine Bildqualität, die der von Standard-Zoom-Objektiven wie dem 24-70mm F2,8 DG DN | Art gleichkommt. So kann das Sigma 100-400mm F5-6,3 DG DN OS | Contemporary auch als Tele-Ergänzung zu diesem Standard-Zoom gesehen werden.

Dank optimierten Schrittmotors gelingen flüssige Aufnahmen auch mit Video- und Eye-Tracking-AF. Die optische Konstruktion besteht aus 16 Gruppen und 22 Elementen, darunter auch eine FLD- und vier SLD-Linsen. In Verbindung mit den beiden Sigma Tele-Convertern TC-1411 und TC-2011, die exklusiv für den Einsatz an spiegellosen Kameras mit L-Mount entwickelt wurden, liefert das 100-400mm mit einer Brennweite von bis zu 800mm einen "Super-Tele-Bildwinkel", wobei die AF-Funktion nutzbar bleibt.

Daneben verfügt das 100-400mm über eine bis zu vier Belichtungsstufen kompensierende optische Bildstabilisierung (OS). In Kombination mit einer kamerainternen Bildstabilisierung werden Bewegungen in der Nick- und Gierachse korrigiert.

Der "Dual Action Zoom" des Objektivs ermöglicht den Einsatz sowohl als Dreh- als auch als Schiebezoom.

#### **Mount-Converter**

Wer im wachsende L-Mount Objektiv-Sortiment von Sigma, Leica und Panasonic dennoch nicht fündig wird, dem ermöglicht der Sigma Mount-Converter MC-21 die Nutzung von insgesamt 29 Sigma Wechselobjektiven mit SA- oder EF-Anschluss an L-Mount-Kameragehäusen. Die einzige Einschränkung ist, das der AF-C der Kameras bei angesetztem Adapter nicht funktioniert.

Dank der Kompatibilität mit der Auto-Crop-Funktion können die DC-Objektive, die für das APS-C-Format ausgelegt sind, auch an einem Kameragehäuse mit einem 35mm-Vollformat-Sensor eingesetzt werden. Anhand der in den Konverter integrierten LED-Anzeige ist sofort ersichtlich, ob das montierte Objektiv kompatibel ist oder nicht. Ebenso zeigt das LED an, ob ein Objektivfirmware-Update verfügbar ist. Aufgrund der Verwertung von vor-implementierten Daten des jeweiligen Objektivs durch das spezielle Steuerprogramm werden Autofokus und Blendensteuerung optimiert. In Bezug auf Objektive, die zukünftig vorgestellt werden, werden die Daten für den Betrieb dieser Objektive im Objektiv hinterlegt. Darüber hinaus unterstützt der MC-21 auch Korrektur-Funktionen der Kamera. Ausgestattet ist der Konverter mit einem Sockel zur Befestigung an einem Stativ. Informationen wie Objektivtyp, Brennweite, Blendenwert und andere Kennzeichen werden in die Exif-Daten der Bilddateien integriert.

\*Sigma 14mm F1.8 DG HSM, 20mm F1.4 DG HSM, 24mm F1.4 DG HSM, 35mm F1.4 DG HSM, 40mm F1.4 DG HSM, 50mm F1.4 DG HSM, 70mm F2.8 DG MACRO, 85mm F1.4 DG HSM, 105mm F1.4 DG HSM und 135mm F1.8 DG HSM

#### **USB-Dock**

optional und nur für den L-Mount erhältlichen Sigma USB-Dock ermöglicht in Verbindung mit der dazugehörigen "Optimization Pro Software" außerdem, unter anderem eventuelle Firmwareupdates selbst aufzuspielen oder auch die Anlaufreaktion der MF-Funktion an die eigenen Präferenzen anzupassen.



# SIGMA



Spitzenreiter – gewohnte Höchstleistung der Art-Produktlinie lässt keine Wünsche offen.



### 24-70mm F2.8 DG DN

inkl. Köcher und Gegenlichtblende Erhältlich mit L-Mount und Sony E-Mount

\*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG



### **FASZINATION FOTOGRAFIE ERLEBEN**

Fotoreisen | Fotoworkshops | Produkttesttage

Die Leica Akademie ist die älteste und renommierteste aller modernen Fotoschulen. Mit uns kommen Sie der Welt der Fotografie ein Stück näher. Wir zeigen Ihnen die Vision – von der Aufnahme bis zur Wiedergabe und führen Sie zum perfekten Bild. Die Workshops und Reisen der Leica Akademie Deutschland finden Sie im Online Store Deutschland auf www.leica-akademie.de

